

Der Klee-Bote

Corona-Smile oder Coronas Lächeln

CELLE, 7. Juli 2020. Die Meinungen über die sogenannte Mund-Nase-Bedeckung, kurz MNB oder Maske, gehen auseinander. Der Eine findet sie ok, der andere findet sie nervig und wieder andere völlig überflüssig. Fakt ist aber, dort wo der Mindestabstand nicht

eingehalten werden kann, schützt sie uns und auch unsere Mitmenschen.

So eine Maske verbirgt aber auch unser Gesicht und wir wissen nicht, lacht der Mensch hinter der Maske oder ist er traurig. Aber wer von den Augen lesen kann, weiß vielleicht mehr.

In den letzten Wochen haben viele Kolleginnen unermüdlich Masken genäht in vielen verschiedenen Farben aus unterschiedlichen Stoffen. Die fleißigen Schneiderinnen zu ehren ist ein Anliegen, dass uns zu der Idee

gebracht hat, ein ganz besonderes Kunstwerk zu gestalten. Jeder kann mitmachen bei diesem Kunstwerk.

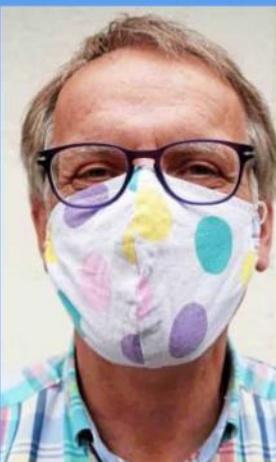
...und so funktioniert es.

1. Suche dir eine bunte Maske aus.
2. Setze sie dir auf.
3. Lächle.
4. Fertige ein Selfie an. Achte darauf, dass der Hintergrund hell und einfarbig ist, also ohne Muster oder andere Gegenstände.
5. Achte darauf, dass dein Selfie aus dem

ausgestreckten Arm aufgenommen wird.

6. Schicke das Selfie an Herrn Hahne.

Die vielen Selfies ergeben zusammen ein großes, gemeinsames Kunstwerk, das wir in unserer Schule ausstellen wollen.



Herr Kirchner, Frau Santelmann, Herr Hahne, Frau Moasa, Herr Maehnert, Frau Hacker und Herr Weitze versuchen unter der Maske zu lächeln.

Fotos: Projekt

Arkan

Am 7. April 2020 hat uns unser Mitschüler und Freund Arkan verlassen. Wir vermissen ihn und es ist seltsam, ohne ihn in der Klasse zu sein.

Sein Tod hat uns traurig gemacht.

Wir haben ihn als einen hilfsbereiten und freundlichen Menschen in Erinnerung. Arkan hat oft mit uns gelacht und Spaß gehabt.

Unvergessen bleibt für uns der Ausflug nach Hannover auf den Weihnachtsmarkt mit Arkan. Bei unserer Schulübernachtung hat mitten in der Nacht plötzlich die Schulglocke geklingelt und nicht mehr aufgehört. Arkan hat Musik angemacht und wir hatten viel Spaß zusammen!

Wir werden dich niemals vergessen !!!

Danke für alles !!!

Dein 10. Jahrgang



Arkan war am 7. April abends mit dem Fahrrad auf dem Weg nach Hause, als er ohne Vorwarnung von einem 29-jährigen Deutschen mit einem Messer tödlich verletzt wurde, berichtete die Cellesche Zeitung. Dort, wo er starb, legten viele Celler - auch aus unserer Schule - Blumen, Kerzen und Fotos auf den Fußweg. Foto: Projekt



Fotos: Moasa (1)

Die 10., 11. und 12. Klasse erinnerten auf unterschiedliche Art nach der Corona-Pause an Arkan.

Corona-Regeln gelten auch auf der Straße



Herr Wiechmann (rechts) sprach vor der Schule mit Schülerinnen und Schülern. Foto: Projekt

CELLE, 28. Mai 2020. Ende Mai bekamen die Schülerinnen und Schüler morgens Besuch vom Verkehrssicherheitsberater der Polizei, Herrn Wiechmann, unserem Stadtteilpolizisten. Er hat den Jugendlichen erklärt, weshalb es so wichtig ist, sich an die Hygiene- und Abstandsregeln zu halten. Und dass dies nicht nur in der Schule gilt, sondern auch morgens vor dem Schulgelände.

Sicher ist es schön, endlich wieder seine Freunde zu treffen - vorbei die Einsamkeit. Aber das Corona-Virus ist nicht weg ist. Und deshalb müssen wir die Regeln unbedingt einhalten: hier insbesondere das Abstandhalten! Herr Wiechmann wird wiederkommen, das ist sicher... Dann wird es aber vielleicht teuer, denn die Polizei darf Geldstrafen verhängen.

Herr Wiechmann ist am 8. Juni morgens wiedergekommen, diesmal unauffällig in seinem Privatwagen. Und er freute sich, dass das Einhalten der Corona-Regeln besser geklappt hat, als bei der ersten Überprüfung. Mal sehen, was er beim nächsten Besuch sagen wird.



Schule fast wieder komplett

CELLE, 8. Juni 2020. Nun sind wir wieder fast vollständig. Denn nach der Corona-Pause kamen ab dem 8. Juni auch wieder die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe zum Unterricht. Hier ein Stück von der Dekoration, mit der sie in der Schule begrüßt wurden.

Foto: Projekt

Abschlussfahrt nach

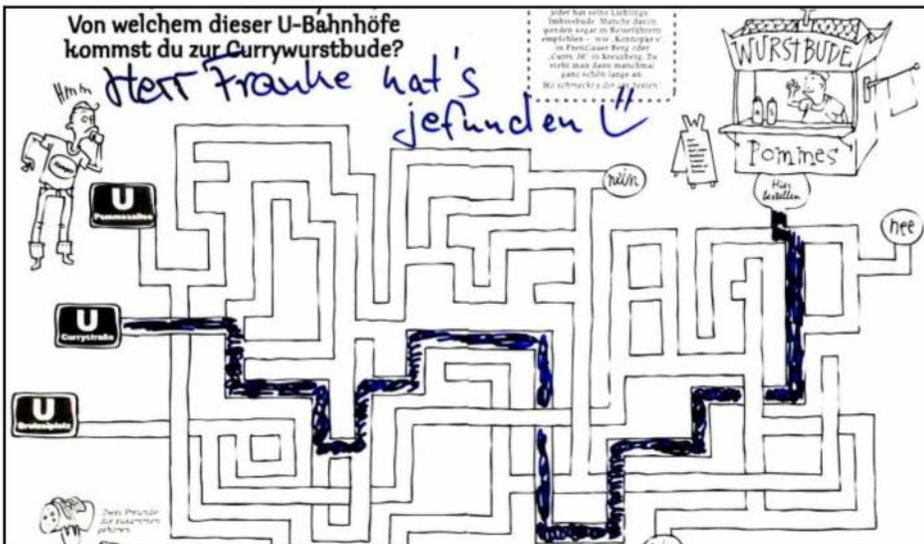
Berlin



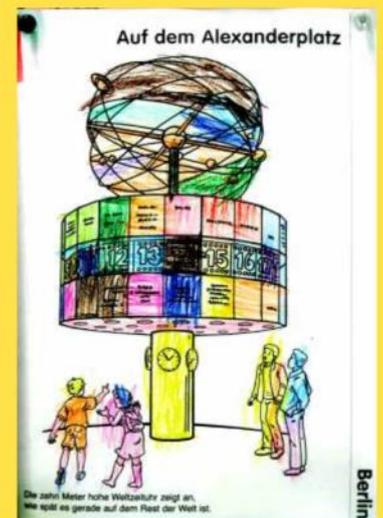
Vom 8. bis 11. Juni fuhr der 12. Jahrgang mit dem Zug nach Berlin.



Dort erkundeten wir gleich die Stadt - hier zum Beispiel am Alexanderplatz.



Und natürlich war auch das tägliche Essen gut vorbereitet!!



Wir hatten uns schon vorher gut informiert.



Ein Höhepunkt war der Besuch des Deutschen Bundestags im Reichstagsgebäude. Oben unter der Glaskuppel konnte man über Berlin sehen.



Das Klassenfoto machten wir vor dem Brandenburger Tor.



Berlin? (Adresse und Bezirk)	
Wie kommt man dort hin? (U-Bahn?, S-Bahn?, Bushaltestelle?)	S Bahn und UBahn
Welche Öffnungszeiten gibt es?	Nein
Muss man Eintritt bezahlen?	Kann man immer sehen
Wann wurde die Sehenswürdigkeit erbaut?	1961-1989
Wer war der Baumeister? (Architekt)	
Fakten über die Sehenswürdigkeit (z.B. Aufgabe oder Funktion?)	Heute sind nur noch Reste der Mauer erhalten, die die Erinnerung an Zeit der Teilung Berlins

Eine Mauer teilte einst die Stadt in Ost- und West-Berlin.

Alles nur geträumt!!

Wegen Corona fand die Fahrt nach Berlin leider nicht statt. Im Unterricht haben wir uns aber mit der Stadt beschäftigt. Das hat auch Spaß gemacht.

Die Klassenfotos haben wir auf unserem Schulhof gemacht und in freie Bilder aus Berlin (Pxhere) eingefügt. Hier ein Beispiel:





Frau Kaul auf dem Sek-2-Schulhof. Foto: Projekt

Frau Kaul geht in den Ruhestand

CELLE, im Juli 2020. Mit dem Ende des Schuljahres geht die Förderschullehrerin Frau Kaul in den Ruhestand. Als Beratungslehrerin kennen sie viele Schülerinnen und Schüler. Im Interview berichtete sie über ihre Zeit in der Schule.

Frage: Seit wann arbeiten Sie als Lehrerin?
Antwort: Seit 1985.

Frage: Seit wann waren Sie in der Paul-Klee-Schule?
Antwort: Seit 2008.

Frage: In welchen Klassen haben Sie zuletzt gearbeitet?
Antwort: Zuletzt war ich in den Klassen 8a, 8b, 6a und 6b.

Frage: Was hat Ihnen am meisten Spaß gemacht in der Schule?
Antwort: Mit den Schülerinnen und Schülern in intensive Gespräche zu kommen, besonders in Religion. Viel Freude hatte ich auch im Musikunterricht.

Frage: An welche besonderen Ereignisse erinnern Sie sich?
Antwort: Insbesondere an die Schulfeste.

Frage: Haben sich die Schüler verändert im Laufe der Zeit?
Antwort: Sie sind offener und direkter geworden.

Frage: Welche Bedeutung Ihre Arbeit als Beratungslehrerin?
Antwort: Beratungslehrer werden immer mehr in Anspruch genommen. Viele Schüler möchten ihre Probleme ernsthaft lösen.

Frage: Was werden Sie jetzt machen?
Antwort: Viel Musik, viel Reisen und mich am Leben freuen.

Kreatives im 11. Jahrgang

CELLE, im Juli 2020. Auf Seite 8 seht ihr, was der 11. Jahrgang im Mai nach der Coronapause machte. Und daraus haben Sonja und Tom mit Frau Borsette dieses Bild zum Thema Umwelt entwickelt.



Jeopardy-Spiel des 12. Jahrgang

CELLE, 6. Juli 2020. In den vergangenen Jahren organisierten jeweils der 12. Jahrgang eine große Spieleaktion für die Oberstufe, bevor er die Schule verließ. Doch was macht man nun in Zeiten von Corona? Der jetzige 12. Jahrgang war kreativ und dachte sich einfach eine Art Jeopardy-Spiel aus. Alle konnten mitmachen und trotzdem blieben alle Gruppen unter sich und konnten den



Ihr müsst gemeinsam 20 Hampelmänner machen!

Macht sonst einfach mit uns mit 😊

Ihr müsst ein Beweisfoto machen, sonst erhaltet ihr keine Punkte

Eine der Aufgaben in dem Jeopardy-Spiel.

Mindestabstand einhalten. Und alle Gruppen der Oberstufe hatten dabei viel Spaß, freuten sich die Organisatoren, als sie sich die Beweisvideos und Fotos ansahen. Alle sind Sieger, meinten sie deshalb.

IMPRESSUM

„Der Klee-Bote“ wird gestaltet vom Schulzeitungs-Projekt (Sek 1) und der Foto-/Zeitungsgruppe (Sek 2) der Paul-Klee-Schule, Wittestraße 14 in 29225 Celle. An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet Frau Moasa, Herr Hahne und Herr Maehnert. Wir freuen uns über Berichte aus dem Schulleben und Anregungen. „Foto: Projekt“ heißt, dass jemand aus dem Team das Foto machte.



Der Kultusminister sah bei seinem Rundgang auch die Bilder aus der Paul-Klee-Schule.

JUGEND GESTALTET

Ausstellung lud nach Hannover

CELLE/HANNOVER, 20. Juni 2020. In die Celler Paul-Klee-Schule kamen die Kunstwerke, die Schülerinnen und Schüler für den Landes-Wettbewerb „Jugend gestaltet“ eingesandt hatten. Die Ausstellung der besten Werke fand aber dann in Hannover, in der „Eisfabrik“ statt.

Corona verhinderte auch, dass die Eröffnung wie sonst groß gefeiert wurde. Doch es kam auch ein prominenter Besucher, der niedersächsische Kulturminister Grant Hendrik Tonne. In diesem Jahr feiert der Verein „Jugend zeichnet

und gestaltet e.V.“ unter der Schirmherrschaft des Kultusministers die



Bei der Eröffnung vor der „Eisfabrik“.

20. Auflage des Landeswettbewerbs „Jugend gestaltet“, der seit 1982 alle zwei Jahre stattfindet. Der Minister nahm sich bei einem Rundgang Zeit, alle Werke genau anzusehen. Darunter

waren auch zwei Arbeiten aus unserer Schule - von Michelle

Armbruster und Niklas Lücke.

Aus über 1.000 Einsendungen hatte eine fachkundige Jury 53 Arbeiten für die Ausstellung gewählt. Zur Jury gehörten Prof.

Ute Heuer (Hochschule Hannover), der Künstler Till Wittwer und die Kunsterzieherin Frau Borsette von der Paul-Klee-Schule Celle.

Diese 53 ausgesuchten Arbeiten werden auch in einem Katalog dargestellt. Und es ist zusätzlich eine digitale Galerie im Internet auf der Homepage www.jugendgestaltet.de geplant - noch gibt es jedoch technische Schwierigkeiten. Die Teilnehmer der Ausstellung sollen aber mit einer Mail informiert werden, wenn es dann soweit ist.



Das Ausstellungsplakat in der „Eisfabrik“ und ein Blick in die Ausstellung. Fotos: Kirchner und Projekt

Unterricht im Jahrgang 11



CELLE, Mai 2020. Wir, der Jahrgang 11, sind zum Teil seit dem 27. April wieder in der Schule und in zwei Gruppen aufgeteilt. Einige Schüler sind im „homeschooling“ und Frau Ilper schickt ihnen Schulmaterial.

Im Klassenunterricht haben wir uns mit der Krankheit Covid-19 beschäftigt. Wir haben uns im Internet Viren angeschaut und dann gebastelt. Im Moment erarbeiten wir unsere Funktion der Lunge und des Herzens.

Im Schulgarten haben wir die Hochbeete mit

Erde befüllt und mit Bohnen, Radieschen, Salat, Zucchini und Grünkohl bepflanzt. Verschiedene Kräuter, wie zum Beispiel Salbei, Thymian, Pfefferminze, Zitronenmelisse, Rosmarin haben wir in unsere Kräuterschnecke eingepflanzt.

Außerdem haben wir eine neue Kompostkiste aus Paletten gebaut und diese Kiste auch gefüllt.

Wir finden es schön, dass wir zurzeit nur bis 13 Uhr Schule haben.

#mehrfreizeit ... 😊

(Jahrgang 11)

